

Wassermassen bereiten viel Arbeit

Dillenburs Wehr im Unwettereinsatz/ „Open Night“ abgebrochen/ Feuerwerk abgesagt

Dillenburg/Mittenaar-Bellersdorf/Driedorf-Heisterberg (kaw/s). Dillenburs Feuerwehr hat am Samstag nach dem Gewitter mit Starkregen jede Menge zu tun gehabt. Für die Kameraden gab es bis in die Nacht viel Arbeit.

Zunächst wurden die Einsatzkräfte in die Rotebergstraße gerufen. Dort hatten die Wassermengen einen gusseisernen Gullydeckel aus seiner Verankerung gedrückt. Auch im Mittelfeld und in der Rehgartenstraße mussten die Kameraden Gullygitter wieder einsetzen, die durch den enormen Druck des Wasser herausgehoben worden waren.

Kaum zurück im Stützpunkt

in der Gerberei, wurde die Wehr in die Julianenstraße alarmiert. Dort war - vermutlich nach einem Blitzeinschlag - ein Baum um- und auf die Fahrbahn gestürzt. Die Feuerwehrleute mussten ihn kleinsägen, um die Straße wieder freizubekommen.

■ Unterführung und Keller voll

Wassereintruch wurde wenig später in der DRK-Wohnanlage in der Marbachstraße gemeldet. Durch eine Terrassentür drang das Wasser ein und verteilte sich über drei Etagen.

Auch im Keller des Katastrophenschutzentrums des DRK

in der Gerberei entstand Schaden. Dort stand der Keller mit Materialien und Geräten für die Erste Hilfe unter Wasser.

Gerufen wurden die Feuerwehr außerdem zur Wilhelm-von-Oranien-Schule. Im Heizungskeller des Gymnasiums stand das Wasser etwa einen Meter hoch. Die Einsatzkräfte setzten Tauchpumpen ein.

Kurz vorher waren die Wehrleute nur wenige Meter entfernt gefragt gewesen: Die Fußgängerunterführung am Jahnknoten war überflutet. Die Abläufe wurden geöffnet und gereinigt, damit das Wasser normal ablaufen konnte.

Auch in Nanzenbach war die Feuerwehr zur Hilfe gerufen worden. In der Brücherstraße

und in der Straße „Auf dem Sanft“ wurden Sandsäcke zum Schutz vor den Wassermassen während des Unwetters vor die gefährdeten Stellen gelegt.

Für die Feuerwehr Dillenburg waren die Unwettereinsätze um 1.05 Uhr beendet.

Leidtragende des Unwetters waren auch diejenigen, die zwei Freiluft-Spektakel besuchen wollten: In Bellersdorf musste die zweite „Open Night“ kurz nach dem Start abgebrochen. Und gleich ganz abgesagt wurde am Abend das Höhenfeuerwerk „Heisterberger Weiher in Flammen“.

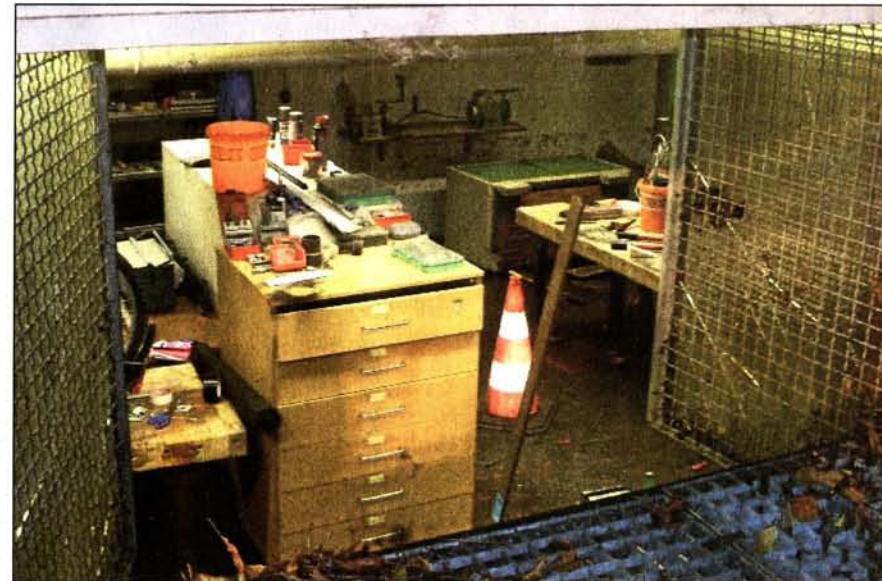
„Fehlansage“, vermeldete dagegen Herborns Stadtbrandinspektor Kai Reeh auf Nachfrage aus der Redaktion.



Heizung im Hochwasser: Dass der Keller der Wilhelm-von-Oranien-Schule schon früher am Abend vollgelaufen war, wurde erst Stunden später bemerkt. (Fotos: Feuerwehr)



Unterführung unter Wasser: Am Jahnknoten waren die Abläufe verstopft, so dass die Feuerwehr Abhilfe schaffen musste.



Wasserstand an der Wand: Auch die Hausmeister-Werkstatt der Wilhelm-von-Oranien-Schule war vollgelaufen.